

Vortrag über Vorsorge und Vollmachten

■ **Kreis Höxter/Paderborn.** Der DGB-Seniorenrat Paderborn-Höxter lädt ein zu einer Seniorenveranstaltung am Donnerstag, 27. Februar, um 10 Uhr in der Stiftung Westphalenhof, Giersstraße 1 in Paderborn. Referent Gerhard Slablon, Rechtsanwalt und Notar sowie Fachanwalt für Erbrecht, spricht über die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament. Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, 20. Februar, an: DGB Region Ostwestfalen-Lippe, Geschäftsstelle Paderborn, Bahnhofstraße 16, Tel. (05251) 290370, Fax: (05251) 2903710 oder E-Mail: paderborn@dgb.de

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Bereitschaft: Tel. 116 117.

Notfallpraxis

Höxter, St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69, 13.00 bis 22.00.

Warburg, St.-Petri-Hospital, Hüffertstr., 13.00 bis 22.00.

Holzminden, Zentrale Bereitschaftspraxis, Forster Weg 34, (am ev. Krankenhaus) 19.00 bis 21.00.

Paderborn, Medico, am Brüderrankenhaus St. Josef, Husener Str. 48, 18.00 bis 22.00.

Apotheken

Center-Apotheke Steinheim, Anton-Spilker-Straße 33, **Steinheim,** Tel. (05233) 952535.

Herz-Apotheke, Nordstr. 8, **Holzminden,** Tel. (05531) 9906640.

Kronen-Apotheke, Mittelstr. 33, **Horn-Bad Meinberg,** Tel. (05234) 2538.

Marienhoher-Apotheke, Von-Haxhausenweg 10, **Paderborn,** Tel. (05252) 933883.

Apotheke am Nordbahnhof, Nordstr. 40-42, **Paderborn,** Tel.: (05251) 6888866.

Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Apotheken-Aushang.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, ab 13.00, Tel. (01805) 986700.

Krankentransporte

Kreis Höxter, Leitstelle, Tel. (05272) 3 72 70, oder 112.

Sonstige Notdienste

Polizei Tel. 110

Rettungsdienst Tel. 112

Feuerwehr Tel. 112

Vergiftungen Tel. (051) 19240 oder 112

Gas-Störung Tel. (05233) 7508.

Frauen- und Kinderschutzhaus, erreichbar unter Tel. (0171) 5 43 01 55.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05271) 68 03 31
Fax Anzeigen: (05271) 68 03 40
Lokalredaktion: (05271) 68 03 50
Fax Redaktion: (05271) 68 03 65

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 680350
Simone Flörke (sf) -51
David Schellenberg (das) -52
Mathias Brüggemann (mbr) -54
Hermann Ludwig (man) -53

Närrische Sause in Ottbergen



■ **Ottbergen.** Voller Vorfreude fiebert der Carnevalsverein Ottbergen (CVO) dem Höhepunkt der Session entgegen. Am Freitag, 21. Februar, um 19.11 Uhr fällt der Startschuss aus der Konfettikanone für die Karnevalsparty. Bereits zum 13. Mal lädt der Verein in den Ku-Stall auf dem Wiermers-Meyerschen Hof ein. Die Vorbereitungen für die Sause laufen auf Hochtouren, es wird an den Feinheiten nahezu jeden Tag gefeilt. Ein Highlight bildet der Auftritt der Tanzgarde, welche der ganze Stolz des Vereins ist und eine arbeitsintensive Darbietung abliefern will. Montaglang trainierten die Mädchen auf der Bühne und im Übungsraum, um ihre Choreographie einzustudieren. Für den CVO wird diese Veranstaltung eine ganz besondere, die sicherlich einen wichtigen Platz in der Vereinschronik einnehmen wird. Der langjährige Präsident Andreas Mantey ist seit erster Vereinsstunde Mitglied und wird nun von seinem Amt zurücktreten. Es wird eine gebührende Verabschiedung durch den Verein geben. Dennoch wird mit großer Freude der neue

Präsident des CVO der Narrenschar vorgestellt. Das Prinzenpaar des Carnevalsvereins Weserbrücke und der Elferrat Ovenhausen haben sich angekündigt, als befreundete Gastvereine zu Besuch zu kommen. Als weiteres Programmhilighlight wird das Männerballett aus Brakel begrüßt. Der Elferrat des CVO und die Tanzgarde freuen sich auf einen stimmungsvollen Abend im bunt geschmückten Ku-Stall. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine freie Platzwahl. Tickets können an der Abendkasse erworben werden. FOTO: CVO

Reges Einsatzjahr für die Löschgruppe Lütmarsen

14 Mal rückten die Feuerwehrleute aus, um Hilfe zu leisten oder Brände zu bekämpfen.

■ **Lütmarsen (TKu).** Vom umgestürzten Lkw bis zur Menschenrettung nach Verkehrsunfall: Es war ein reges Einsatzjahr für die Löschgruppe Lütmarsen, wie Löschgruppenführer Norbert Spieker bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehrleute zum Einsatz aus, um Hilfe zu leisten oder Brände zu bekämpfen. Auch beim Brand des Ausflugslokal R1 in Höxter unterstützten die Lütmarsener Feuerwehrleute ihre Kameraden vom Löschzug Höxter.

Sachgebietsleiterin Inge Ortjohann dankte der Löschgruppe für ihren ehrenamtlichen Einsatz. „Ohne Freiwillige geht es nicht“, betonte Ortjohann. Deshalb setze die Stadt auch auf den Nachwuchs wie die neue Kinderfeuerwehr in Albaxen, die noch in diesem

Jahr mit einem eigenen Mannschaftstransportfahrzeug für 40.000 Euro ausgestattet wird, das Ende Juli übergeben werden soll. Den Dank seitens des

Rates der Stadt Höxter übermittelte die Ortsausschussvorsitzende Christiana Mönnekes. Sie lobte die Löschgruppe Lütmarsen als kompeten-

te und schnelle Truppe.

Beförderungen nahm anschließend der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Michael Dierkes, vor. Nach bestandener Truppführer-Lehrgang wurden Lukas Brillo und Jan Debus zum Unterbrandmeister befördert. Eine Beförderung zum Oberfeuerwehrmann erhielten Marius Mönnekes sowie Tim Mönnekes und Dennis Kossol in Abwesenheit. Kai-Cedric Spieker wurde von Michael Dierkes zum Feuerwehrmann befördert.

Zugführer Ralf Meyer gratulierte den Beförderten und sprach der Löschgruppe seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Es gehe nur gemeinsam, ließ Meyer zum Abschluss der Versammlung verlautbaren.



Stefan Steiner (stellvertretender Löschgruppenführer, v. l.), Löschgruppenführer Norbert Spieker, Lukas Brillo, Jan Debus, Marius Mönnekes, Kai-Cedric Spieker, Inge Ortjohann, Christiana Mönnekes, Michael Dierkes und Zugführer Ralf Meyer. FOTO: THOMAS KUBE

RAT UND HILFE

Schwangerschaftsberatung, Caritas, 8.30 bis 16.30, Klosterstr. 9, **Brakel,** Tel. (05272) 37 70 58, **Donum Vitae,** 8.00 bis 12.00, Berliner Platz 1, **Höxter,** Tel. (05271) 10 70, **AWO-Beratungsstelle Höxter,** 9.00 bis 11.00 n. V. Gartenstr. 7, **Höxter,** (05271) 96 63 89; **Bad Driburg,** n. V., Caspar-Heinrich-Str. 15, Tel. (05253) 9 35 02 18. **VdK Sozialverband Geschäftsstelle,** 9.00 bis 12.00, Moltkestraße 12. **Kinderhospizdienst,** Tel. (05251) 3 98 87 98. **Allgemeine soziale Beratung:** Pflegeberatung der AWO, Tel. (0800) 6 07 01 10. **Mutter-Kind-Kur Beratung,** 10.00 bis 12.00, AWO, Weserstraße 21, **Beverungen.** **Seniorenbüro, Seniorennetz:** 10.00 bis 12.00, **Rentenberatungsstelle der Stadt:** 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00, We-

senstr. 16, Tel. (05273) 39 22 26, **Beverungen.** **Lebenshilfe,** 9.00 bis 12.00, Am Herrenfeld 44, **Bruchhausen,** Tel. (05275) 9 88 97 90. **Caritasverband,** 8.00 bis 16.30, Klosterstr. 9, **Brakel,** Tel. (05272) 3 77 00. **Schuldnerberatung Diakonie,** 9.00 bis 13.00 und 16.00 bis 18.00, Brüderstr. 7, **Höxter,** erreichbar unter Tel. (05271) 22 04. **Beratungszentrum Caritasverband,** 8.30 bis 12.30, Kirchplatz 2, **Brakel,** 14.30 bis 17.30, Tel. (05272) 37 14 60. **Drogen- und Suchtberatung, Caritasverband,** 16.00 bis 17.30, Grandweg 7, **Steinheim.** **Palliative Care Netz im Kreis Höxter,** 8.00 bis 16.00, Hotline (24 Std.) Tel. (0800) 6 64 68 40.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Tel. (05272) 6 07 17 30, Hdy. (0151) 62 91 38 88. **Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter,** Tel. (05271) 9 65 31 30. **Frauenberatungsstellen der AWO für den Kreis Höxter:** gegen Gewalt an Frauen, 9.00 bis 11.00 u. n. V., Gartenstr. 7, **Höxter;** n. V. Familienstützpunkt, Pyrmonter Str. 8, **Steinheim;** 14.00 bis 16.00 und n. V., Caspar-Heinrich-Str. 15, **Bad Driburg;** Tel. (0160) 93 79 30-30 und -35 von 9.00 bis 17.00. **Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch,** Neue Str. 15, **Höxter,** Tel. (05271) 694 25 10. **Café Welcome,** 16.00 bis 18.00,

Rechtsberatung, Grubestr. 28, **Höxter.** **Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland,** Kontakt: H. Lühring, Tel. (05531) 700327 od. E-Mail: H-Lühring@t-online.de **Selbsthilfebüro des Paritätischen,** 9.00 bis 12.30, Möllinger Straße 5, **Höxter,** Tel. (05271) 694 10 45. **Soziale Beratung von Flüchtlingen,** 9.30 bis 13.00, Diakonie, Brüderstraße 7, **Höxter.** **Selbsthilfegruppe Adipositas, Sprechzeiten,** Eingang Schwesternwohnheim am St. Ansgar Krankenhaus, 10.00 bis 12.00, 16.00 bis 18.00, Büro Rheuma-Liga, Brenkhäuserstr. 71a, **Höxter,** Tel. (0201) 82 79 77 44.

TERMINE

Höxter

Stadtbücherei, 8.00 bis 13.00, Möllingerstr. 9. **Bücherei St. Anna,** 16.00 bis 18.00, Pfarrheim, Bödexen. **Männerkreis, Bläsernachwuchsprobe 1,** 16.15, **Bläsernachwuchsprobe 2,** 18.30, **Probe, Posaunenchor,** 19.30, **Ev. Forum: „Gott ist Liebe und du bist Gottes Kind“,** Referent: Tim Wendorff, 19.30, **Ev. Gemeindehaus, Brüderstraße 9.** **Marktfrühstück,** 9.00 bis 11.00, **Aktion Silberfisch,** Neue Str. 15. **Treff ab 60,** 15.00, Pfarrheim, Dionysiusstraße 6, Albaxen. **Hebammensprechstunde,** in den Räumen des Gesundheitsdienstes, 14.00 bis 16.00, **Kreishaus, Moltkestr. 12.** **Frauenhilfe: Jahreshauptversammlung,** 15.00, **Ev. Gemeindehaus, Im Ring 8, Bruchhausen.** **Jugendtreff Höxter,** 16.00 bis 21.00, **Brenkhäuser Straße 3.** **AWO-Spielgarten,** 15.00 bis 17.00, **Dieter-Heistermann-Zentrum, Gartenstr. 7.**

Trockengymnastik, Rheuma-Liga, 16.45 bis 17.39, 17.40, **Bielenberghalle, An der Steinmühle.** **Laufftreff für jedermann,** 19.00, **Crosspark, Lüchtringen.** **Jahreshauptversammlung der Ev. Frauenhilfe,** 15.00, **Clara-von-Kanne-Haus, Bruchhausen.** **Gymnastik, Rehasportgemeinschaft Höxter,** 17.30, **Bielenberghalle, An der Steinmühle.** **Eine-Welt-Laden,** 10.00 bis 12.00, **St.-Nikolai-Kirche, Marktstr. 21.** **Bücherei, Detmolder Str.,** 15.00 bis 16.30, **Fürstenau.** **Klönstube/-café,** 15.00 bis 18.00, **Pfarrhaus, Bosseborner Str. 1, Ovenhausen.** **Kleiderstübchen, Kinderschutzbund,** 15.00 bis 18.00, **Berliner Platz 1.**

Holzminden

Stadtbücherei, 10.00 bis 13.00, **Obere Str. 30.** **Hallenbad,** 6.30 bis 11.00, 14.00 bis 19.00, **Stahler Ufer 16.**

BRIEF AN DIE REDAKTION

Artenschutz und LGS

■ **Betrifft:** Berichterstattungen zur Landesgartenschau 2023 in Höxter:

Wir alle, die Bewohner des Stadtkerns Höxter sowie die der zwölf Dörfer, sind seit einiger Zeit aufgerufen, sich mit Ideen zur Landesgartenschau einzubringen, ehrenamtlich, aktiv zum Erfolg der Landesgartenschau beizutragen. Die LGS soll weit mehr sein als die zur Schau Stellung von Blumen, vielmehr soll sie zur Steigerung der Lebensqualität als auch zur Verbesserung des ökologischen Klimas in Höxter beitragen.

In diesem Kontext hat der Förderverein Godelheim unter der fachlichen Mitwirkung der Landschaftsstation Borgentheil eine Infoveranstaltung über das Insektensterben veranstaltet. (...) Immerhin wird die wirtschaftliche Leistung der Bestäubung unserer Nahrungsmittel durch Insekten mit jährlich zwei Milliarden Euro allein in Deutschland beziffert. 90 Prozent der Arten sind Insekten. Wenn jetzt ein Rückgang in den letzten drei Jahrzehnten von über 70 Prozent gemessen wurde, so sind das belegte Zahlen, die uns aufschrecken lassen müssen.

Genehmigungen von Randbepflanzungen und das Anlegen von Hecken

(...) Der Natur mehr Raum geben, war eine Leitlinie – ein Umdenken in vielen Bereichen ein weiterer Gesichtspunkt: Angefangen von der Wertschätzung unserer Lebensmittel, unserem Konsumverhalten, unser Verständnis von Natur und „Ordnung“ in unseren Privatgärten, öffentlichen Flächen und Wäldern, aber auch die Zusammenarbeit mit den Landwirten hinsichtlich ökologischer Nischen wurde angesprochen. Genehmigungen von Randbepflanzungen und das Anlegen von Hecken – auch im öffentlichen Raum und in den Dörfern – müssen unterstützt und gefördert werden. Das Argument der nicht leistbaren Pflege dieser Maßnahmen darf solche Ansätze nicht im Keim ersticken. Dass eine LGS auch im Nachhinein Pflegemaßnahmen und somit Geld erfordert, ist allseits bekannt.

Wenn es aber schon an sol-

chen Maßnahmen scheitert, die nachhaltig und ökologisch einer Landesgartenschau Bedeutung geben würden, wäre der ökologische Ansatz verfehlt. Wir alle müssen uns daran gewöhnen, eine andere Sichtweise auf die Schönheit der Natur zu bekommen, Teilflächen mit einer natürlichen Unordnung in unseren Hausgärten (Totholz, Brennnesseln, Steinhäufen) sind wichtige Lebensräume für viele Arten. Auch auf öffentlichen Flächen sollten sich heimische Pflanzen und Stauden breitmachen dürfen, gezirkelte Blumenbeete, die nicht von Insekten aufgesucht werden, machen wenig Sinn.

In der Vorbereitung zur Landesgartenschau gibt es viele Angebote, um sich entsprechend zu informieren; sei es die zwölfteilige Veranstaltungsreihe der VHS: der Naturgarten, die Aktion: „Natur im Garten“ oder auch Führungen/Schulungen der Hochschule im Botanischen Garten. Wir haben so viel Potenzial hier in Höxter, nutzen wir es und setzen es in die Tat um. Die Landesgartenschau wäre eine gute Plattform. Nur wenn jeder von uns einen kleinen Teil dazu beiträgt, sind die oben genannten Probleme vielleicht noch zu lösen.

Das was zurecht von den beteiligten Dörfern im Rahmen der LGS erwartet und eingefordert wird, erwarten wir im Gegenzug auch von der öffentlichen Hand: Mut und Entschlossenheit, neue Wege zu gehen und der Natur wieder mehr Raum zu geben. Eine Landesgartenschau sollte möglichst von allen getragen werden; wenn jeder von uns seinen Beitrag leistet und all die vielen kleinen Projekte nachhaltig dem Artensterben und dem Klimawandel entgegenwirken, hat sich der Aufwand schon gelohnt und Höxter erhält im Jahre 2023 vielleicht die Auszeichnung „LGS mit der besten Gemeinwohl-Ökologie“.

Margret Golüke-Knuhr
Godelheim

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.